

## Anzeigebblatt.

### Bekanntmachungen buchhändlerischer Vereine,

soweit sie nicht Organe des Börsenvereins sind.

## Berliner Sortimenter - Verein.

Für das Geschäftsjahr 1910/11 setzt sich der Vorstand zusammen aus den Herren:

**Paul Nitschmann**, Vorsitzender,  
**Bernhard Staar**, stellvertretender Vorsitzender,  
**Carl Dehne**, Schriftführer,  
**Walter Rau**, stellvertretender Schriftführer,  
**Moritz Roland**, Schatzmeister.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir dem verehrl. Gesamtbuchhandel mitzuteilen, daß ich heute die Firma

**Erich Hecht,**

Buch- und Kunsthandlung  
in Bromberg,

mit allen Aktiven ohne Passiva erworben habe. \*)

Ich werde das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortführen und bitte die Herren Verleger höflichst, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen und mir Konto offenzuhalten oder mir Konto zu eröffnen.

Mein Vorgänger wird die D.-M. 1910 pünktlich erledigen. Das vorhandene Kommissionsgut übernehme ich und hoffe, daß die Herren Verleger damit einverstanden sind.

Meine Vertretung behält Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Bromberg, 18. Februar 1910.

**Eurt Deuser,**

i/Sa. Erich Hecht, Buch- u. Kunsthandlg.

\*) Wird bestätigt: Erich Hecht.

### Firmenänderung!

Mein Kommittent: Die Genossenschaftsbuchhandlung „Dr. Birnbaum“ in Czernowitz firmiert von heute ab:

**„Dr. Birnbaum & Dr. Kohout“**  
in Czernowitz.

Derselben ist Zusendung von Katalogen und Prospekten erwünscht.

Leipzig, den 22. Februar 1910.

Otto Klemm.

### Neue Leipziger Auslieferung und Kommissions-Änderung!

Den verehrlichen Buch- und Kolportagebuchhandel bitten wir, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir zum 1. März in Leipzig eine Generalvertretung einrichten, mit der wir die Firma

**F. E. Fischer,**  
Böschstraße 6,

betrauen, die von diesem Termin an unseren Zeitschriftenverlag „Zeit im Bild“ und „Das Berliner Interessante Blatt“ zu den seitherigen Bedingungen ausliefern wird. Berliner und über Berlin verkehrende Firmen werden nach wie vor von uns bedient, alle übrigen aber erhalten ihre Fortsetzung von Leipzig aus. Herr F. E. Fischer wird in der Lage sein, alle Nachbestellungen auf den laufenden Jahrgang zu expedieren, sowie Bestellungen auf Sammelmateriale in kleinerem Umfang zu erledigen. Anträge auf Vornahme umfassender Propaganda bitten wir an uns direkt zu richten.

Durch die neue Leipziger Auslieferung werden die Vertriebsmöglichkeiten unserer Unternehmen wesentlich gefördert, um so mehr als wir eine etwas frühere rechtzeitige Expedition gewährleisten können.

Herrn Carl Fr. Fleischer, in dessen Händen die Kommission seither lag, danken wir bei dieser Gelegenheit ausdrücklich für die überaus exakte Besorgung aller Geschäfte und die nutzbringende Vertretung unserer Interessen.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, 22. Februar 1910.

**Berliner Central-Verlag**  
G. m. b. H.

P. P.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, dem verehrl. Buchhandel mitzuteilen, daß ich meinen Verlag von heute ab mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr gebracht und Herrn Ernst Bredt in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Aber meine Unternehmungen werde ich Ihnen s. Bt. Mitteilung machen, und ich bitte die Herren Sortimenten, sich recht tätig dafür verwenden zu wollen.

Mit vollkommener Hochachtung

Berlin S. 59, Hasenheide 54.

**Hedepennig & Co., Zeitungs-Verlag.**

Wir beehren uns, ergebenst anzuzeigen, dass wir unter Nr. 5084 Telephon-Anschluss haben.

Gleichzeitig geben wir nochmals bekannt, dass wir an Firmen, die in Leipzig Kommissionär haben, nicht direkt senden, sondern ohne Ausnahme nur durch Kommissionäre expedieren. Wir bitten um gef. Beachtung.  
Leipzig.

**Verlagsbuchhandlg. Fritzsche & Schmidt**  
E. Bräter.

Wir geben wiederholt bekannt, dass sich das Sortiment unserer Firma bis 1. November d. J.

Wien I, Wildpretmarkt 9

befindet und ersuchen, alle Zuschriften dahin zu richten.

Wien. **Gilhofer & Ranschburg.**

**Verlags- und Preisänderung.**

Ich übernahm den Vertrieb des im Selbstverlage erschienenen Werkes:

## Stickereien

Entwürfe von Helene Schmitt

27 Tafeln im Format von 41:50 cm;  
hiervon 3 in Lichtdruck, 24 in  
farbiger Lithographie, von der  
Künstlerin selbst auf den Stein  
gezeichnet. In 3 Heften mit  
je 9 Tafeln. Preis des  
vollständigen Werkes  
M. 25.—.

Heft 2 und 3 werden auch einzeln abgegeben zum Preise von je M. 10.—

(Hinrichs' Halbjahrskatalog 1906 II, 1907 I)

Ich bitte, von der Preisänderung gefälligst Notiz zu nehmen.

Das Werk ist von der Kritik sehr günstig beurteilt worden und für die Lehrmittelsammlungen von Fachschulen, für Stickerei-Manufakturen, für Entwerfer künstlerischer Handarbeiten nahezu unentbehrlich.

Ich liefere bar mit 25% Rabatt.

Dresden. **Wilhelm Baensch.**

Habe mich entschlossen, auch in Leipzig eine Vertretung zu halten und wird Herr F. Volckmar so freundlich sein, diese zu übernehmen.

Zürich.

**A. Munk.**

318\*